

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Septbr. 1919, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Passacaglia in C-moll für Orgel.

(Peters, Bd. 1).

2. Joseph Rheinberger (1829—1901).

Psalm 130 für fünfstimmigen Chor.

De profundis clamavi ad te,  
Domine, exaudi orationem me-  
am, fiant aures tuae intendentes  
in orationem servi tui! Si ini-  
quitates observaveris, Domine,  
quis sustinebit? Quia apud te  
propitiatio est et propter legem  
tuam, sustinui te, Domine.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr,  
zu dir, Herr, höre meine Stimme,  
laß deine Ohren merken auf die  
Stimme meines Flehens! So du  
willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr,  
wer wird bestehen? Denn bei dir  
ist die Vergebung, daß man dich  
fürchte. Ich harre des Herrn,  
meine Seele harret und ich hoffe  
auf sein Wort.

3. Ernst Müller (geb. 1866):

Zwei biblische Gesänge für Alt und Orgel. Wert 90.

a) „Herr, höre mein Gebet“.

Herr, höre mein Gebet und laß mein Schreien zu dir kommen.  
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not. Denn meine Tage  
sind vergangen wie ein Rauch, mein Herz ist geschlagen und verdorret  
wie Gras. Du aber, Herr, bleibst ewiglich. Psalm 102.

b) „Meine Seele ist stille“.

Meine Seele ist stille zu Gott. Denn er ist mein Hort, meine  
Hilfe, daß ich nicht fallen werde; meine Seele harret auf Gott. Denn  
er ist meine Hoffnung, mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, der Fels  
meiner Stärke! Ich hoffe auf ihn. Psalm 62.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 593, V. 5. (Mel. v. Joh. Krüger, 1656.)

Mel.: Jesu, meine Freude —

Meine Seele schweiget, harret aus und neiget sich an Jesu  
Brust. Sie wird stark durch Hoffen; was sie je betroffen, sie erträgt's  
mit Lust; fasset sich ganz männiglich durch Geduld und Glauben feste:  
am End' kommt das Beste. J. K. Schade, † 1698.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!